© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Umgebungen von Hamburg, wo namentlich Abfälle von brasilianischem Kaffee abgelagert werden, eine ungewöhnlich stark behaarte Form von *Galinsoga* (vielleicht die in dieser Zeitschrift 1889, S. 117 Anm., erwähnte *G. hispida* Benth.?) aufgetreten sei. Mithin erhält die schon seit fast einem Jahrhundert in Europa eingebürgerte Pflanze gelegentlich noch Nachschub aus ihrer Heimat.

Beiträge zur Flora der Balkanhalbinsel.

Von **Dr. E. v. Halácsy** (Wien).

VIII.

(Schluss.[1])

Thymus Ocheus Heldr. et Sart. Auf dem Gipfel des Athos. Mit Exemplaren, die ich vom Originalstandorte, dem Eliasberg (Ocha der Alten) bei Karysto in Süd-Euboea, besitze, vollkommen übereinstimmend. — *Th. striatus* Vahl. Bei Dedeagatsch.

Mentha viridescens Borbás. In der Schlucht Megarema bei Letochory. — *M. viridis* L. Bei Kerasia auf Hagion-Oros. — *M. hirsuta* L. Bei Chiladomuli und Scala Theodorus nächst Letochory.

Lycopus mollis Kern. Feuchte Wiesen bei Chiladomuli u. Letochory.

Lysimachia punctata Jacq. Bachränder b. Kerasia auf Hagion-Oros.

Polygonum mite Schrank. Bei Chiladomuli nächst Letochory.

Daphne Laureola L. Bei Hagios Dionysios auf dem Olymp.

Mercurialis ovata Sternb. et Hoppe. Kapsokalyvia auf Hagion-Oros.

Euphorbia Wulfeni Hoppe. Bei Kavala.

Quercus Farnetto Ten. Bei Hagios Dionysios auf dem Olymp.

Ephedra campylopoda C. A. Mey. Bei St. Anna und Valopaedi auf Hagion-Oros; bei Braiabalti und in der Schlucht Megarema nächst Letochory.

Smilax Mauritanica Desf. Bei Letochory.

Muscari Kerneri Marches. Strandhügel bei Dedeagatsch.

Typha Laxmanni Lepech. (non Led.) = *T. stenophylla* Fisch. et Mey. (teste Kronfeld). Bei Malathria nächst Katherina. — *T. angustata* Bory et Chaub. (teste Kronfeld). Bei Katherina und Letochory.

Cladium Mariscus B. Br. Wiesen bei Braiabalti nächst Letochory.

Erianthus Hostii Griseb. Bei Leptokaryes nächst Letochory.

Phleum arenarium L. Bei Letochory.

Vulpia ciliata Lk. Bei Dedeagatsch.

Hordeum leporinum Lk. Bei Dedeagatsch.

Brachypodium pinnatum P. Beauv., var. *australe* Gr. et Godr. Bei Stradichori auf dem Athos. — *B. silvaticum* P. Beauv. Bei Letochory.

---

[1]) Vergl. Nr. 10, S. 338.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Catapodium loliaceum Lk. Bei Dedeagatsch.
Phacelurus digitatus Griseb. Bei Malathria nächst Katherina.
Aspidium Thelypteris Sw. Im Schilfe bei Scala Theodorus nächst Letochory.

Bemerkungen über einige orientalische Pflanzenarten.

Von **Dr. A. von Degen** (Budapest).

VI. *Campanula lanata* Friv.

Diese infolge ihrer Seltenheit in nur wenigen Sammlungen vorhandene Pflanze ist einestheils wegen ihrer unzulänglichen Beschreibung durch ihren Autor, anderentheils infolge eines Irrthumes Boissier's [1]) nicht nur von späteren Autoren verkannt, sondern unlängst wieder neu beschrieben worden.

Ich erhielt jüngsthin mit den reichen Sammlungen meines Freundes Herrn Joh. Wagner aus der Gegend von Bellova [2]) in Bulgarien eine ganz prächtige, zottige Glockenblume, welche mich beim ersten Anblick lebhaft an die von Dr. Pančić unter dem Namen *Camp. althaeoides* n. sp. vom Rilo-Gebirge vertheilte Art erinnerte.

In meinem Herbare fanden sich nun zwei Exemplare Pančić's vom selben Standorte vor, wovon eines mit der Etiquette „*Campanula lanata* Friv. In rupestribus medii m. Rilo. Aug. 1882, leg. Pančić", das andere „*Campanula althaeoides* nov. spec. In rupestribus gneissicis m. Rilo Bulgariae bor. occid. Aug. 1882 leg. Pančić", ausserdem aber mit der Randbemerkung aus Pančić's Hand „capsulae triloculares, flores albi, pedunculati; conf. *C. lanatam* Friv.!" versehen ist.

Beide Exemplare gehören zweifellos einer und derselben Art an, und die jüngsthin von Bellova erhaltene Pflanze stimmt in allen Merkmalen mit der Pflanze Pančić's überein.

Um nun zu ermitteln, welcher Name dieser wahrscheinlich dem Balkan-, Rhodope- und Rilo-Gebirge eigenen Art zukommt, verglich ich die mir zugänglichen Beschreibungen und Exemplare und erlaube mir beifolgend das Ergebniss meiner Untersuchungen zu veröffentlichen.

Die erste Beschreibung Frivaldszky's [3]) lautet:

„*Campanula lanata* Friv. Radice crassa lignescente, caulibus pluribus erectis aut decumbentibus tomentosis, foliis infimis cordato-ovatis, superioribus cordatis, summis ovatis, sessilibus, omnibus subtus

---

[1]) Flora Orientalis vol. III. p. 893.
[2]) In saxosis vallis „Jeli-dere" prope pagum Cepina et prope Kurova.
[3]) „Flora" 1836, p. 434.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 042

Autor(en)/Author(s): Halacsy [Halácsy] Eugen von

Artikel/Article: Beiträge zur Flora der Balkanhalbinsel. 400-401